

ZUR SOFORTIGEN VERÖFFENTLICHUNG

Düsseldorf, 08. Mai 2024

GEA setzt profitables Wachstum im ersten Quartal 2024 weiter fort und bestätigt Ausblick für das Gesamtjahr

- Auftragseingang vor allem aufgrund sehr starkem Vorjahresquartal und negativer Währungsumrechnungseffekte erwartungsgemäß mit Rückgang von 13,6% auf 1.365 Mio. EUR (Q1 2023: 1.581 Mio. EUR); organisches Minus von 9,7%
- Umsatz mit organischem Wachstum von 2,7%; berichtet leicht um 2,3% auf 1.241 Mio. EUR gesunken (Q1 2023: 1.271 Mio. EUR)
- EBITDA vor Restrukturierungsaufwand um 5,1% auf 180,5 Mio. EUR erneut erhöht (Q1 2023: 171,8 Mio. EUR); entsprechende EBITDA-Marge steigt weiter um 1,0 Prozentpunkt auf 14,5% (Q1 2023: 13,5%)
- ROCE auf hohem Niveau leicht reduziert auf 32,3% (Q1 2023: 33,1%)
- Net Working Capital mit 8,6% vom Umsatz innerhalb der Zielspanne von 8,0 bis 10,0% (Q1 2023: 6,9%)
- Ausblick für das Geschäftsjahr 2024 wird bestätigt
- Hauptversammlung stimmte mit überwältigender Mehrheit von 98,4% dem Klimaplan 2040 zu
- GEA startet zweite Tranche des Aktienrückkaufprogramms im Juni 2024

GEA hat im ersten Quartal 2024 seinen profitablen Wachstumskurs weiter fortgesetzt. Ein organisches Umsatzwachstum von 2,7 Prozent sowie eine deutliche Steigerung der EBITDA-Marge von einem Prozentpunkt konnten trotz des weiterhin herausfordernden Marktumfelds erreicht werden.

„Wir freuen uns, mit einem sehr guten Ergebnis ins Jahr 2024 gestartet zu sein. Angesichts des aktuellen Marktumfelds ist das bemerkenswert“, sagt CEO Stefan Klebert. „Diese Entwicklung spiegelt die Stärke unseres Geschäftsmodells wider und mit dem Ausbau des Serviceanteils auf 38% haben wir sogar einen neuen Bestwert erreicht. Wir blicken insgesamt zuversichtlich auf die kommenden Monate und bestätigen unseren Ausblick für das laufende Geschäftsjahr.“

Weiteres organisches Umsatzwachstum; Servicegeschäft weiter ausgebaut

Der Auftragseingang in den ersten drei Monaten 2024 verzeichnete gegenüber dem Rekord-Auftragseingang des Vorjahresquartals erwartungsgemäß einen Rückgang um 13,6 Prozent auf 1.365 Mio. EUR (Q1 2023: 1.580,7 Mio. EUR). Organisch ergab sich ein Minus von 9,7 Prozent. Die negativen Effekte aus der Währungsumrechnung beliefen sich auf 62 Mio. EUR. Während die Division Food & Healthcare Division sowohl berichtet als auch organisch ein leichtes Wachstum verzeichnete, ging der Auftragseingang in den anderen Divisionen zurück. Bei den Kundenindustrien verzeichneten Food und Pharma Zuwächse, während die übrigen Kundenindustrien Rückgänge hinnehmen mussten.

Der Umsatz sank leicht um 2,3 Prozent auf 1.241,2 Mio. EUR (Q1 2023: 1.270,9 Mio. EUR). Bereinigt um Portfolio- und Währungsumrechnungseffekte stieg der Umsatz um 2,7 Prozent. Die negativen Effekte aus der Währungsumrechnung betragen hier 64 Mio. EUR. Zum organischen Wachstum trugen die Divisionen Separation & Flow Technologies, Farm Technologies sowie Heating & Refrigeration

Technologies mit zum Teil deutlichen Steigerungen bei. Der Anteil des überdurchschnittlich profitablen Servicegeschäfts konnte auf 38,0 Prozent ausgebaut werden (Q1 2023: 36,6 Prozent).

Starke Ergebnisentwicklung im ersten Quartal

Das EBITDA vor Restrukturierungsaufwand konnte weiter gesteigert werden und erreichte mit 180,5 Mio. EUR (Q1 2023: 171,8 Mio. EUR) ein Plus von 5,1 Prozent gegenüber dem Vorjahresquartal. Die entsprechende Marge verbesserte sich von 13,5 Prozent auf 14,5 Prozent. Die Divisionen Farm Technologies und Heating & Refrigeration Technologies konnten das EBITDA vor Restrukturierungsaufwand deutlich, Separation & Flow Technologies leicht verbessern. Die Divisionen Liquid & Powder Technologies sowie Food & Healthcare verzeichneten dagegen einen Rückgang.

Das Konzernergebnis stieg in den ersten drei Monaten 2024 um 10,9 Prozent auf 90,6 Mio. EUR (Q1 2023: 81,7 Mio. EUR). Entsprechend stieg das Ergebnis je Aktie von 0,47 EUR auf 0,53 EUR. Das Ergebnis je Aktie vor Restrukturierungsaufwand lag bei 0,59 EUR nach 0,54 EUR im Vorjahresquartal.

Erste Tranche des Aktienrückkaufprogramms kommt gut voran

Die Nettoliquidität, unter Berücksichtigung der Leasingverbindlichkeiten, reduzierte sich zum 31. März 2024 im Wesentlichen aufgrund des Aktienrückkaufprogramms auf 218,0 Mio. EUR (31. März 2023: 274,3 Mio. EUR). Das Gesamtvolumen der bisher im Rahmen des Aktienrückkaufs im Zeitraum vom 9. November 2023 bis einschließlich 31. März 2024 erworbenen Aktien beläuft sich auf rund 3,1 Mio. Stück (Gesamtvolumen von 111,3 Mio. EUR). Das Net Working Capital erhöhte sich im Vergleich zum Vorjahresquartal auf 8,6 Prozent vom Umsatz (Q1 2023: 6,9 Prozent) und lag damit innerhalb des Zielkorridors von 8,0 bis 10,0 Prozent.

Das Capital Employed als Durchschnitt der letzten vier Quartale erhöhte sich um 112,9 Mio. EUR auf 1.812,2 Mio. EUR, im Wesentlichen infolge des Anstiegs der langfristigen Vermögenswerte und des Net Working Capital. Das gestiegene EBIT vor Restrukturierungsaufwand konnte dies nicht kompensieren, so dass die Kapitalrendite (ROCE) auf hohem Niveau leicht auf 32,3 Prozent (Q1 2023: 33,1 Prozent) zurückging.

Ausblick für das Geschäftsjahr 2024 bestätigt

Für das Geschäftsjahr 2024 erwartet GEA weiterhin ein organisches Umsatzwachstum von 2,0 bis 4,0 Prozent und eine EBITDA-Marge vor Restrukturierungsaufwand von 14,5 bis 14,8 Prozent. Beim ROCE geht das Unternehmen von einem Wert zwischen 29,0 und 34,0 Prozent aus.

GEA Aktionäre stimmten mit überwältigenden 98,4% dem Klimaplan 2040 zu

In einer wegweisenden Abstimmung haben die Aktionärinnen und Aktionäre der GEA Group AG auf der Hauptversammlung am 30. April 2024 dem vorgelegten Klimaplan 2040 mit einer überwältigenden Mehrheit von 98,44 Prozent zugestimmt. Mit diesem Konsultativbeschluss ist GEA das erste Unternehmen der DAX-Indexfamilie, das die Zustimmung seiner Anteilseigner für den Weg zur Netto-Null-Transformation erhalten hat. Weitere Informationen entnehmen Sie bitte der [Pressemitteilung](#).

GEA startet zweite Tranche des Aktienrückkaufprogramms im Juni 2024

Der Vorstand der GEA Group AG hat beschlossen, die zweite und finale Tranche des Aktienrückkaufprogramms unmittelbar nach Abschluss der ersten Tranche zu starten. Nachdem die erste Tranche mit einem Volumen von bis zu 150 Mio. EUR noch in diesem Monat abgeschlossen

werden wird, soll die zweite Tranche des Rückkaufs eigener Aktien im Volumen von bis zu 250 Mio. EUR Anfang Juni 2024 beginnen und bis Anfang 2025 abgeschlossen werden.

Das Aktienrückkaufprogramm mit einem Gesamtvolumen von 400 Mio. EUR startete am 9. November 2023. Bisher wurden 3,8 Mio. Aktien im Wert von 135 Mio. EUR zurückgekauft. Die im Rahmen des laufenden Aktienrückkaufprogramms erworbenen Aktien sollen im Anschluss ohne Herabsetzung des Grundkapitals eingezogen werden.

GEA Finanzkennzahlen

(in Mio. EUR)	Q1 2024	Q1 2023	Veränderung in %
Ertragslage			
Auftragseingang	1.365,0	1.580,7	-13,6
Book-to-Bill-Ratio	1,10	1,24	–
Auftragsbestand	3.241,3	3.446,0	-5,9
Umsatz	1.241,2	1.270,9	-2,3
Organisches Umsatzwachstum in % ¹	2,7	13,9	-1.115 bp
Umsatzanteil Servicegeschäft in %	38,0	36,6	147 bp
EBITDA vor Restrukturierungsaufwand	180,5	171,8	5,1
in % vom Umsatz	14,5	13,5	103 bp
EBITDA	172,6	157,3	9,8
EBIT vor Restrukturierungsaufwand	132,9	127,7	4,0
EBIT	121,8	112,8	8,0
Konzernergebnis	90,6	81,7	10,9
ROCE in % ²	32,3	33,1	-76 bp
Finanzlage			
Cash-Flow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-42,2	-49,3	14,3
Cash-Flow aus der Investitionstätigkeit	-15,2	-3,1	< -100
Free Cash-Flow	-57,5	-52,4	-9,7
Vermögenslage			
Net Working Capital (Stichtag)	457,1	368,9	23,9
in % vom Umsatz der letzten 12 Monate	8,6	6,9	161 bp
Capital Employed (Stichtag) ³	1.881,5	1.737,9	8,3
Eigenkapital	2.448,5	2.338,7	4,7
Eigenkapitalquote in %	41,9	40,4	150 bp
Nettoliquidität (+)/Nettoverschuldung (-) ⁴	218,0	274,3	-20,5
Aktie			
Ergebnis je Aktie (in EUR)	0,53	0,47	12,5
Ergebnis je Aktie vor Restrukturierungsaufwand (in EUR)	0,59	0,54	8,0
Marktkapitalisierung (in Mrd. EUR; Stichtag) ⁵	6,7	7,6	-11,8
Mitarbeiter (FTE; Stichtag)	18.810	18.413	2,2
Gesamtbelegschaft (FTE; Stichtag)	19.581	19.416	0,9

1) Bereinigt um Portfolio- und Währungsumrechnungseffekte.




2) EBIT vor Restrukturierungsaufwand der letzten 12 Monate. Capital Employed im Durchschnitt der letzten 4 Quartale und ohne Goodwill aus dem Erwerb der ehemaligen GEA AG durch die ehemalige Metallgesellschaft AG im Jahr 1999.

3) Capital Employed ohne Goodwill aus dem Erwerb der ehemaligen GEA AG durch die ehemalige Metallgesellschaft AG im Jahr 1999.

4) Inklusive Leasingverbindlichkeiten in Höhe von 167,0 Mio. EUR zum 31. März 2024 (31. März 2023: 160,2 Mio. EUR).

5) Die Marktkapitalisierung beinhaltet die im eigenen Bestand gehaltenen Aktien; XETRA-Schlusskurs per 28.03.2024: 39,19 EUR, XETRA-Schlusskurs per 31.03.2023: 41,95 EUR

HINWEISE AN DIE REDAKTION

- Weitere **Informationen** zu GEA
- Zur GEA **Presseseite**
- Zur GEA **Mediathek**
- Hintergrundinformationen zu aktuellen Themen finden Sie unter **Features**
- Folgen Sie GEA auf   

Media Relations

Anne Putz
Peter-Müller-Str. 12, 40468 Düsseldorf
Telefon +49 211 9136-1500
anne.putz@gea.com

Über GEA

GEA ist weltweit einer der größten Systemanbieter für die Nahrungsmittel-, Getränke- und Pharmaindustrie. Der 1881 gegründete und international tätige Technologiekonzern fokussiert sich dabei auf Maschinen und Anlagen sowie auf anspruchsvolle Prozesstechnik, Komponenten und umfassende Service-Dienstleistungen. Mit mehr als 18.000 Beschäftigten erwirtschaftete der Konzern im Geschäftsjahr 2023 in über 150 Ländern einen Umsatz von rund 5,4 Mrd. EUR. Weltweit verbessern die Anlagen, Prozesse und Komponenten von GEA die Effizienz und Nachhaltigkeit in der Produktion von Kunden. Sie tragen erheblich dazu bei, den CO₂-Ausstoß, den Einsatz von Plastik und Lebensmittelabfall zu reduzieren. Dadurch leistet GEA einen entscheidenden Beitrag auf dem Weg in eine nachhaltige Zukunft, ganz im Sinne des Unternehmensleitbildes: „Engineering for a better world“.

GEA ist im deutschen MDAX und im europäischen STOXX® Europe 600 Index notiert und gehört zu den Unternehmen, aus denen sich die Nachhaltigkeitsindizes DAX 50 ESG, MSCI Global Sustainability sowie Dow Jones Sustainability World und Dow Jones Sustainability Europe zusammensetzen.

Weitere Informationen finden Sie im Internet unter gea.com.

Sollten Sie keine weiteren Mitteilungen der GEA erhalten wollen, senden Sie bitte eine E-Mail an pr@gea.com.